

Prinzipien der Behandlung bei septischen Endoprothesenwechseln

Art des Endoprothetik-Zentrums	Registriernummer
<input type="checkbox"/> EPZ <input type="checkbox"/> EPZmax	EPZ - <input type="text"/> - <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>

1. Prothesenerhaltende Maßnahmen

Der Erhaltungsversuch der Endoprothese wird postoperativ bis spätestens Wochen nach Implantation...

ohne Teilewechsel mit Teilewechsel (z.B. PE) durchgeführt.

Anmerkung:

2. Einzeitiger septischer Wechsel

Hüfte:

2.1a Vorgehensweise mit einzeitigem Wechsel

- Einzeitige Wechsel werden nicht durchgeführt
- Einzeitige Wechsel finden statt bei:
 - Frühinfektion
 - defektabhängig
 - altersabhängig
 - Andere:

Knie:

2.1b Vorgehensweise mit einzeitigem Wechsel

- Einzeitige Wechsel werden nicht durchgeführt
- Einzeitige Wechsel finden statt bei:
 - Frühinfektion
 - defektabhängig
 - altersabhängig
 - Andere:

Hüfte:

2.2a Implantate beim einzeitigem Wechsel

- Überwiegend zementfrei
- Überwiegend zementiert (mit fertiger Zementmischung)
- Überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement
- Andere:

Knie:

2.2b Implantate beim einzeitigem Wechsel

- Überwiegend zementfrei
- Überwiegend zementiert (mit fertiger Zementmischung)
- Überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement
- Andere:

3. Zweizeitiger septischer Wechsel

Hüfte:

3.1a Vorgehensweise bei einem zweizeitigen Wechsel

Intervall: Tage (Zeitspanne zwischen Prothesenausbau und Reimplantation)

Spacer nach Ausbau

- kein Spacer (Girdlestone)
- Metallspace
 - einteilig
 - mehrteilig
- Zementspacer
 - individuell geformt
 - Spacer über Gussform

Implantatwahl für die definitive Versorgung beim zweizeitigen Wechsel (Reimplantation)

- überwiegend zementfrei
- überwiegend zementiert
- überwiegend hybrid

Implantatwahl: Falls Zement dabei angewandt wird

- Zementiert (mit fertiger Zementmischung)
- überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement

Spezielles Konzept der Klinik

- liegt vor
- liegt nicht vor

Insofern Knochenaufbau erfolgt

- Allograft
- Keramisches Knochenersatzmaterial
- Kombination der beiden Konzepte
- Beimischung von Antibiotika

Anmerkung:

Knie:

3.1a Vorgehensweise bei einem zweizeitigen Wechsel

Intervall: Tage (Zeitspanne zwischen Prothesenausbau und Reimplantation)

Spacer nach Ausbau

- kein Spacer (Girdlestone)
- Metallspace
 - einteilig
 - mehrteilig
- Zementspacer
 - individuell geformt
 - Spacer über Gussform

Implantatwahl für die definitive Versorgung beim zweizeitigen Wechsel (Reimplantation)

- überwiegend zementfrei
- überwiegend zementiert
- überwiegend hybrid

Implantatwahl: Falls Zement dabei angewandt wird

- Zementiert (mit fertiger Zementmischung)
- überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement

Spezielles Konzept der Klinik

- liegt vor
- liegt nicht vor

Insofern Knochenaufbau erfolgt

- Allograft
- Keramisches Knochenersatzmaterial
- Kombination der beiden Konzepte
- Beimischung von Antibiotika

Anmerkung:

4. Ausbau der Endoprothese

4.1 Vorgehensweise bei Entnahme von Proben

Anzahl der Proben:

Schema der Entnahmeorte: ja nein (vgl. Anlage: Bsp. Schema HiCare)

4.2 Dauer des Einsatzes der postoperativen Antibiose

Nach Ausbau: Tage Nach Einbau der neuen Endoprothese: Tage

Nach Ausbau immer individuell Nach Einbau der neuen Endoprothese immer individuell

Anmerkung:

5. PE vor Neu-Einbau

Entnehmen Sie biologisches Material zur Infektdiagnostik nach dem Ausbau und vor dem Neueinbau?

Nein

Ja: Punktion

Ja: Mikrobiologie - Präparat (Gewebeprobe)

Ja: Mikrobiologie - + Histologie – Präparat

6. Bitte benennen Sie folgende Personen: Mehrfachantwort möglich.

Leiter EPZ:

Koordinator EPZ: